

"Franzi" wird Nachfolgerin von Torben Kietsch bei der HSG Blomberg-Lippe

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 26. Januar 2023 um 18:52 Uhr

Ein naheliegender Schritt

"Franzi" wird Nachfolgerin von Torben Kietsch bei der HSG Blomberg-Lippe

Donnerstag 26. Januar 2023 - **Blomberg (wbn). Eine Frau als Geschäftsführer der Handballfrauen in Blomberg.**

Franziska Rautauoma wird ab dem 1. April 2023 Geschäftsführerin der HSG Blomberg-Lippe Bundesliga GmbH und damit die Nachfolge von Torben Kietsch antreten, der als Leiter Sponsoring & Vermarktung in die HBL zu den RECKEN von Hannover-Burgdorf wechselt. Die 27-jährige Bielefelderin ist bereits seit dem 1. Juli 2019 Teil der HSG, wo sie zunächst als Assistenz der Geschäftsführung agierte.

Fortsetzung von Seite 1 Seit dem 1. Juli 2022 fungiert sie nun als Leiterin Geschäftsstelle & Organisation. Die leidenschaftliche Handballerin, die selbst für die HTSF Senne aktiv ist, hat von 2013 bis 2020 an der Universität Bielefeld Sportwissenschaft studiert und einen Master-Abschluss mit dem Profil Organisationsentwicklung & Management vorzuweisen. Bereits während ihrer Studienzeit konnte sie erste praktische Erfahrungen beim Deutschen Fußball-Bund, dem Deutschen Olympischen Sportbund, dem Handballverband Westfalen sowie bei Bertelsmann sammeln.

Zur Personalie meint der Beiratsvorsitzende Jens Genge: „Nachdem sich in den vergangenen Monaten herauskristallisierte, dass Torben Kietschs Zeit bei der HSG auf die Zielgerade einbricht, war für uns intern sehr schnell klar, dass Franziska Rautauoma unsere absolute Wunschlösung für die Nachfolge ist. Sie kennt die Abläufe und die handelnden Personen in der HSG, ist bei unseren Sponsoren als Ansprechpartnerin be- und anerkannt, tritt verbindlich und sympathisch auf, ist top ausgebildet und absolut verlässlich. Es ist deshalb ein folgerichtiger Schritt in der Entwicklung von Franzi, dass sie ab April die Geschäftsführung übernimmt, um die erfolgreiche Arbeit fortzuführen, weitere strukturelle Veränderungen anzustoßen und zu begleiten sowie neue Impulse zu setzen.“